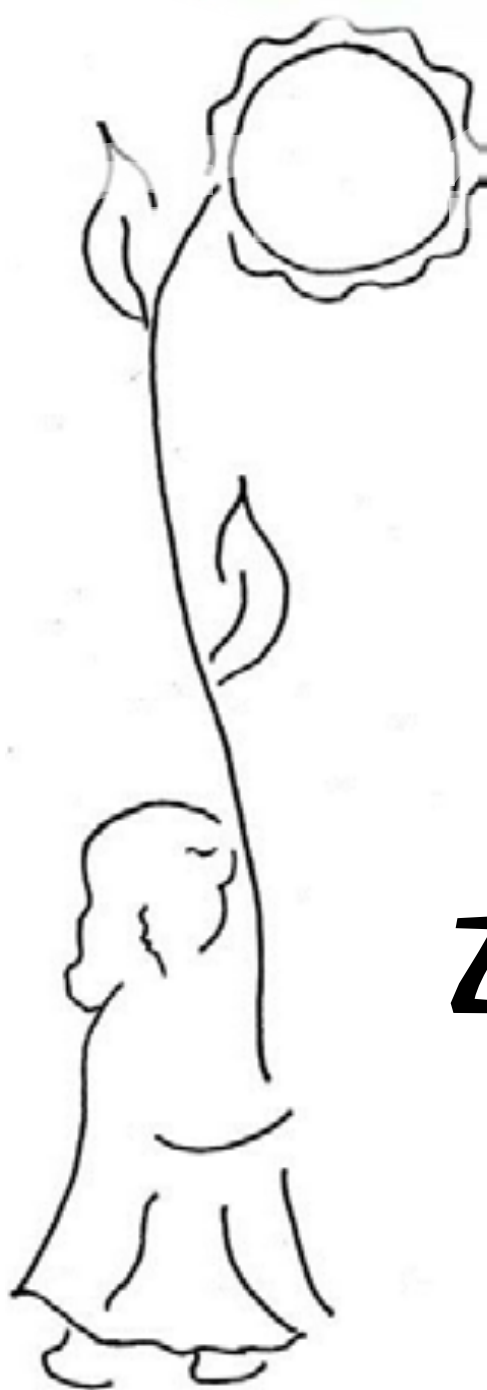




**FREIER
WALDORF-
KINDERGARTEN
SCHWETZINGEN**

**DIE
ZWERGENPOST**

JULI 2017

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

...tra ri ra, der Sommer, der ist da!

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, die Sommerferien rücken immer näher.

Unsere Vorschulkinder und FSJ werden mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet. Wir wollen in dieser Ausgabe auf das bisherige Kindergartenjahr zurückblicken. Um sich die vielen schönen Momente noch einmal in Erinnerung rufen zu können, haben wir tolle Bildseiten für Euch zusammengestellt.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, den FSJ und Erzieherinnen auf diesem Wege eine erholsame Zeit und einen „guten Start“ nach den Ferien!

Habt Ihr Wünsche, Ideen, Anregungen?

Möchtet Ihr bei uns mitmachen? Oder den Waldorfkindergarten auf irgendeine Weise unterstützen?

Dann sprecht uns gerne im Kindergarten an oder schreibt uns eine Mail an waldorfzwergepost@googlemail.com

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Zwergenpost-Redaktion

Sandrella, Stefanie, Marcin und Robert

Liebe Leserinnen und Leser,
wir bedanken uns für Eure Treue!

Gerne könnt Ihr uns ganzjährig auch aktiv bei unserem jährlichen Basar unterstützen.

Denn nach dem Basar ist vor dem Basar und getreu dem Motto
„viele Hände – schnelles Ende“, freuen wir uns, wenn ihr tatkräftig beim
Basteln, Filzen, Nähen mithelfen möchtet.

Meldet Euch hierzu gerne bei Daniela Gonzalez Perez, daniela@gonzalez-perez.de

INHALT

VORWORT	2
INHALT	3
TERMINE IM KINDERGARTENJAHR 2017	4
UNSERE ARBEITSKREISE IM KINDERGARTEN	5
NACHGEFRAGT	6
IMPRESSIONEN VOM STOCKBROTTFEST 2016	7
IMPRESSIONEN VOM LATERNENFEST 2016	8
ENDLICH FRÜHLING - SCHNECKENPOST AUS DEM WALD	10
REZEPT: LÖWENZAHNGELEEE	11
RHYTHMEN & REIME	12
RHYTHMISCHES HANDGESTENSPIEL	13
ZUM DORNRÖSCHEN-SPIEL	16
BASTELTIPP WALDMOBILE	17
IMPRESSIONEN VOM KRIPPENSPIEL 2016	18
IMPRESSIONEN VON DER WINTERVERTREIBUNG 2017	19
REZEPT: KURKUMA-PFANNKUCHEN	20
ZUM AUSMALEN	21
SING EIN LIED MIT MIR	22
UNSERE BUCHTIPPS FÜR ELTERN	25
UNSER BUCHTIPP FÜR KINDER	26
ZUM ABSCHLUSS: EIN ZITAT	27
IMPRESSUM	28

TERMINE IM KINDERGARTENJAHR 2017

Interne Unternehmungen 2017:

Verabschiedung der Vorschulkinder: am 28. Juli

Stockbrotfest: am 24. September / Grillhütte Ketsch (mit Eltern)
Drachenfest: am 29. September / Schlossgarten (mit Eltern)
Laternenfest: am 10. November / 17 Uhr (mit Eltern)
Adventsgärtlein: am 03. Dezember (mit Eltern)
Nikolaus: am 06. Dezember (ohne Eltern)
Weihnachtsabschluss: am 22. Dezember / 13 Uhr (mit Eltern)
(an diesem Tag gibt es keine Nachmittagsgruppe)

Öffentliche Veranstaltungen:

Basar: am 19. November

Vorträge: **ImPäd** dienstags von 08:15 – 09:00 Uhr
Daten: 18.07., 19.09., 17.10., 14.11., 12.12.2017
Ort: im Waldorf-Kindergarten

Inhalt:

anthroposophische Darstellung pädagogischer Themen in Form von Mini-Referaten (20 Minuten) – anschließend Gesprächsrunde zum kurzen Austausch (weitere 20 Minuten).

Der Themenpool wird aus den von den Teilnehmern gewünschten Themen gespeist oder durch die Vortragenden gefüllt – grundsätzliche menschenkundliche Aspekte wie Sinneslehre, biografische Entwicklung und Schwerpunkte der Jahrsiebzehn werden ebenso berücksichtigt wie aktuelle Themen z.B. „Jungs“ oder „Medien“.

Unter der Leitung von:

Dr. Susanne Hofmeister (Ärztin - Anthroposophische Medizin) und Anne Lang-Juchheim (Leitung Waldorf-Kindergarten)

Ferienübersicht für das Kindergartenjahr 2017:

Sommerferien: vom 31.07. bis 08.09.2017
Feriengruppe I: vom 31.07. bis 04.08.2017
Feriengruppe II: vom 04.09. bis 08.09.2017

UNSERE ARBEITSKREISE IM KINDERGARTEN

Zwergenpost

Alles rund um dieses Heft.

Kontakt: Sandrella Lithoxopoulos, Stefanie Oetzel, Marcin Grala, Robert Birkholz // waldorfzwergenpost@googlemail.com

Grüner Daumen

Alles rund ums Grün im Kindergarten.

Kontakt: Christoph Brake // Christoph_brake@web.de

Basarkreis

Organisatorisches zum jährlichen Basar.

Kontakt: Daniela Gonzalez Perez // daniela@gonzalez-perez.de

Bastelkreis

Basteln für den Basar.

Kontakt: Yasemin Heid // yessheid@googlemail.com

Heinzelmännchen

Reparaturen & Co im Kindergarten.

Kontakt: David Völker // alteshaus@gmx.de



Schon gewusst?

Mit Eurer tatkräftigen Unterstützung der Arbeitskreise könnt Ihr Eure EIMi-Liste füllen...und ganz nebenbei kreativ sein sowie neue Dinge ausprobieren.

NACHGEFRAGT

*Liebe Frau Lang-Juchheim,
wie läuft es denn mit der Elternmitarbeit – kurz EIMi?*

„Zusammenfassend kann ich sagen, dass wir die Erfahrung gemacht haben, dass jedes Elternhaus ganz leicht die 30 Stunden zusammenbringen kann. Viele Eltern haben sogar weitaus mehr Stunden oder manche sind an Weihnachten schon da mit einem voll ausgefüllten Zettel.

Positiv ist, dass wir auf diesem Weg auch Eltern ‚mit ins Boot‘ holen, die sich sonst eher nicht engagieren. Dadurch entstehen Kontakte der Eltern untereinander, man trifft sich und arbeitet für den Kindergarten.

Manche Menschen entdecken neue Fähigkeiten an sich, wie das Gärtnern, Filzen oder Basteln...

Wer seine Stunden nicht so schnell zusammenbekommt, kann fegen, Müllaufsammeln am Zaun entlang, Näh-, Wasch- oder Bügelarbeiten für die Kindergartengruppe übernehmen oder im Keller aufräumen helfen – zu tun gibt es immer etwas. So bleibt unser Kindergarten gepflegt und der Garten ist wunderschön geworden.

Für uns hat sich die verpflichtende Elternmitarbeit als ein positives, gemeinschaftsförderndes Element entwickelt, das wir nicht mehr missen wollten.“



IMPRESSIONEN VOM STOCKBROTFFEST 2016

Fast wäre das Stockbrotfest im Oktober 2016 ins Wasser gefallen...aber ein paar Hartgesottene sind nicht kleinzukriegen und haben durchgehalten – selbst ein kalter Regen hält diese starke Truppe nicht davon ab, ihre Stockbrote zu grillen!



IMPRESSIONEN VOM LATERNENFEST 2016



Chocami

CHOCOLATERIE & PÂTISSERIE



ANGEBOT

EINSCHULUNGSTORTE

- individuelle Beschriftung
- handgemachte Dekoration
- freie Farbgestaltung
- große Sortenauswahl
- erstklassiger Geschmack

ab Herbst 2017
auch in der Scheffelstr. 28
in Schwetzingen



50,00 €
für 14 Personen, inkl. MwSt.
nur auf Vorbestellung bis zum 25.08.2017

Chocami • Ladenburger Str. 9 • Heidelberg-Neuenheim • Tel. 06221-7197835
torte@chocami.de • www.chocami.de • www.facebook.com/chocami

ENDLICH FRÜHLING - SCHNECKENPOST AUS DEM WALD

Liebe Eltern,

können Sie sich noch daran erinnern, wie sich im Vorfrühling ein fahler, blassblauer Himmel wölbt? Kühl, traurig und leblos kann einem die Welt erscheinen, wenn man nicht gewohnt ist, genau hinzusehen. Aber derjenige, der genau hinsieht - oft sind es nur die Kinder - wird zwischen schwarzbraunen Baumstümpfen schon die ersten Frühlingsblümchen entdecken, allen voran der gelbe Huflattich, der seine Köpfchen aus der dunklen, nassen Erde steckt. Das erste zarte Grün zeigt sich an Büschen und Bäumen. Man ahnt es mehr, als dass man es sieht, so scheu beginnen die ersten Buchenblätter, sich aus ihrer schützenden Hülle zu schälen, und jeden Tag werden es mehr. Dann entdeckt man im Wald die ersten Anemonen, die den Waldboden verzaubern wie einen irdischen Sternenhimmel.

Man möchte einfach nur ein bisschen vor sich hindösen, sich von den Klängen, Farben und Düften mitnehmen lassen.

Genauso ist es mir ergangen, als ich am ersten Waldtag dieses Jahres mit der Gänseblümchen-Gruppe in den Wald ging. Mit Samu, einem Wichtelkind aus meiner Gruppe, durften wir die Gänseblümchen-Kinder begleiten. Es war wunderbar, zu erleben, wie kraftvoll und neugierig die Kinder mit ihren vollen Rucksäcken losmarschierten. Einige kannten den Weg schon, manch andere noch nicht. Wir liefen am Hirschgehege vorbei und immer weiter, bis zu unserem „Loch“ oder „Drachennest“. Eigentlich rannten wir zuerst vorbei, weil der kleine Weg, der hineinführte, von Sträuchern und Büschen zugewachsen war.

Nachdem jedes Kind seinen Spiel-Platz gefunden hatte, wurde geschnitzt, gebaut, gewippt und natürlich gefrühstückt.

Und ich? Stand für einen kurzen Moment einfach da, in einem Wald voller Geräusche, von Bienensummen und Kinderlachen ganz umhüllt und habe das Hier und Jetzt in vollen Zügen genossen.

Aber auch der schönste Vormittag geht zu Ende, und so packten wir all unser Hab und Gut wieder ein und marschierten weiter zum Wildschweingehege. Am Mittags-Treffpunkt angekommen, aßen wir das leckere Essen, gekocht von Frau Lanzara und gebraucht von Frau Lang-Juchheim und den Mittagskräften. Hier wurde unser tapferer kleiner Wichtel Samu nun von seiner Mutter abgeholt, weil er nach der anstrengenden Wanderung schon hundemüde war. Die Gänseblümchen-Kinder wurden etwas später am Waldspielplatz wieder von ihren Eltern abgeholt.

Und ich? Stand für einen kurzen Moment einfach da, inmitten von sich im Wind wiegenden Bäumen, zirpenden Grillen und müden Kindern.

Unsere Welt scheint aus Polaritäten zu bestehen. Durch diese kurzen, aber kraftspendenden Auszeiten werden wir immer unsere Mitte finden. Es hilft uns, aus hoffentlich sommerlichen Höhen zurückzukommen zu uns selbst.

Liebe Eltern,
von Herzen wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer, trotz aller Arbeit. Und falls Sie irgendwo eine Möglichkeit erblicken, Ihre Seele ein wenig baumeln zu lassen, greifen sie zu und genießen Sie sie.

Für das Kollegium,
Stefanie Packe
– Wichtelgruppe –

REZEPT: LÖWENZAHNGELEEE

Zutaten:

250 g aufgeblühte Löwenzahnblüten, 1 l Wasser, 500 g Gelierzucker extra, der Saft einer Zitrone

Zubereitung:

Löwenzahnblüten sammeln und sofort verarbeiten! Die Blütenblätter aus dem grünen Blütenboden zupfen. Diese gelben Blütenblätter in dem Wasser kurz aufkochen und dann zwei Stunden ziehen lassen. Danach durch ein sauberes Leintuch seihen, wobei die Blüten ausgedrückt werden.

Im Anschluss den Sud fünf Minuten mit Gelierzucker und Zitronensaft kochen. Das Gelee muss sofort in saubere, verschließbare Gläser gefüllt werden.

Tipp:

Die Blüten sollte man am besten in offenem Zustand in der Mittagssonne pflücken.



RHYTHMEN & REIME

Zwack, der Zwerg, zog eine Zwiebel
tief im Walde, wo er wohnte,
und zur frohen Frühlingsfeier
sprang draus blau ein Blümlein auf.
Zwack, der Zwerg, ruft her den Hasen
hurtig aus dem Moosverstecke.
"Laufe, Lampe, sag es allen,
dass mein blaues Blümlein blüht."
Und die Lerche in den Lüften
und der Maulwurf moosvermummelt,
und der Hirsch aus sich'rem Horte,
Rehlein rasch und rennbegierig:
alle nahen, alle neigen
ihre Näschen, ihren Augen,
blaues Blümlein anzublicken,
das zur Frühlingsfeier blüht.

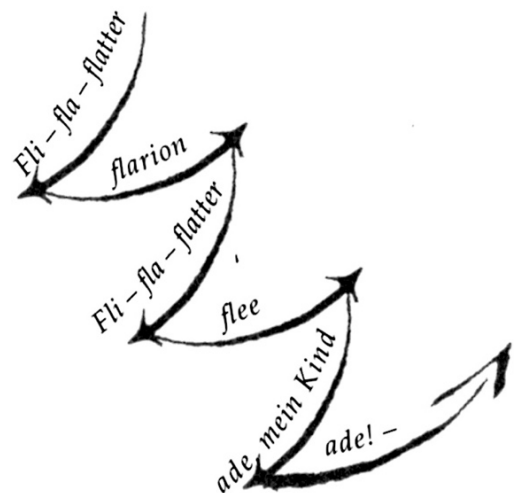


RHYTHMISCHES HANDGESTENSPIEL

NACH WILMA ELLERSIEK

Fli – fla – flutter - Schmetterling –
Schmetterling besucht mein Kind.
Er setzt sich auf die Stirn,
auf die Augen und die Nas'.
Dann auf die Bäckchen rechts und links
Und mitten auf das Kinn.
Zum Schluss gibt's einen Kuss!

Der Schmetterling, er fliegt davon:
Fli – fla – flutter – florian –
Fli – fla – flutter – fee –
Ade, mein Kind, ade! –



HEID  MEISTERBETRIEB
FENSTER | TÜREN | INNENAUSBAU

IHR FACHBETRIEB FÜR
Fenster | Türen | Innenausbau
Rolläden | Insektenschutz | Glaserei
Reparaturarbeiten | Laminat- | Parkettböden
Sicherheitstechnik für Fenster und Türen

WERKSTATT
Borsigstraße 1 | 68723 Schwetzingen

Tel. 06202 40 99 289 | Mobil 0172 71 68 684

www.schreinerei-heid.de



ATELIER OF ARCHITECTURE



BIOGRAPHIEARBEIT

Fortbildung & Workshop

*„ Die individuelle und ganz persönliche Methode für
eine positive Lebensgestaltung“*

Kurskonzept & Kursleitung

Dr. med. Susanne Hofmeister

Anthroposophische Medizin
Biographiearbeit
Embodimentfokussierte Psychologie
Auftritts-Coaching

Kurs-Termine 2017

Modul IV : Verständnisgrundlagen zu Mann und Frau

WE1 – 30. Juni + 01. Juli 2017

WE2 – 22. + 23. Sept. 2017

Aus der anthroposophischen Menschenkunde gewinnen wir wichtige Gesichtspunkte zum Verständnis von Mann und Frau. Wir lernen die seelischen Qualitäten nach C.G. Jung von Animus und Anima kennen. Wir benennen und beschreiben Gesichtspunkte der speziellen biographischen Situation von Mann und Frau. Wir fragen nach dem Entwicklungsweg der Frau zum weiblichen Mensch, des Mannes zum männlichen Mensch. Wir beschäftigen uns mit den Formen der Liebe: Sexualität, Eros und Agape. Wir beleuchten die Möglichkeiten und Herausforderungen der Beziehung zwischen Mann und Frau in den verschiedenen Lebensaltern

Modul V: Planeten im Lebenslauf

WE1 – 20. + 21. Okt. 2017

WE2 – 24. + 25. Nov. 2017

Mond, Merkur und Venus werden als die als schicksalsbestimmenden Planeten, Mars, Jupiter und Saturn als die schicksalsbefreienden Planeten bezeichnet. Die Sonne verbindet alles. Wir lernen im Mond die Nachahmungskraft, im Merkur das Vermittlungstalent, in der Venus die raumschaffende Gegenbewegung, im Mars die Überzeugungskraft, im Jupiter den Berater, im Saturn das Wissen kennen. Welche Rolle spielen die Planetenqualitäten in der Biographie, welche im biographischen Gespräch?

Kursgebühr :

Modul mit 1 WE € 250.--

Modul mit 2 WE € 480.--

Unterrichtszeiten:

Fr. 18:00 – 21:00 Uhr

Sa. 09:00 – 16:30 Uhr

Unterrichtsort:

Kuno-Fischer-Straße 7 – 69120 Heidelberg

Koordination & Anmeldung

Ingrid Trenner

trenner-biographie@gmx.de

Mobil 0151 15 777 282

www.susannehofmeister.de

Die Fortbildung richtet sich an alle, die an der anthroposophischen Biographiearbeit interessiert sind, insbesondere an Therapeuten, Heilpraktiker, alle Heil- und Sozialberufe. Das Interesse an Selbstreflexion und Selbstentwicklung wird dabei vorausgesetzt.

ZUM DORNRÖSCHEN-SPIEL

Dornröschen – das Märchen zum Spiel, dem wir uns jedes Jahr im Sommer über Wochen hinweg im Kindergarten als Rollen-Sing-Spiel hingeben. Es ist ein liebliches, aber kein leichtes Märchen.

In gedrängten Passagen springen die Ereignisse mit heiteren Schnörkeln herauf und herab - so tut sich zwischen den Zeilen immer wieder ein Mysterium auf, das man nicht durchschauen kann.

Die Kinder übernehmen eigenständig eine Rolle aus dem Märchen. Es stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder: jedes füllt seine Rolle aus und nach ein paar Tagen können sie alle Lieder und jede Rolle eigenständig sprechen.



Es geht hierbei nicht um nette Unterhaltung, sondern darum, den elementaren Wunsch nach Seelennahrung zu füttern. Wenn das Kind nun eintaucht in eine Erzählung, in liebevoll gesprochene Worte oder auch in ein gesungenes Lied, dann bewegt es sich in seiner Innenwelt und entwickelt die Organe, die es für sein seelisches Leben braucht: neben dem Vertrauen in die Kraft des Guten, Mut, Trauer, Angst, Staunen und Freude über das Wunderbare, werden auch Fantasie und Moralität, Urteils- und Beobachtungsfähigkeit angesprochen.

Es ist zudem die Fähigkeit zur Hingabe, die aus dem Zuhören-Können erwächst und vor allem das Leben in Bildern, die durch das gesprochene Wort angeregt werden.

Märchen entfalten tiefe Weisheiten des Menschen und bringen sie mit schlichten Worten und Bildern an die Oberfläche. Daher kommt auch das tief befriedigte, beseelte Gefühl der Kinder, die Märchen hören.

Die Kinder fühlen sich in einen Weisheits- und Schicksalsstrom von Leben und Welt aufgenommen. Die Mission des Märchens ist es, die Seele des Kindes von innen her zu bewegen, zu erfüllen und aufzuheitern. Diese Bewegung der Seele, diese Erfüllung und Anregung wird ausgelöst von den Bildern, die das Märchen in uns entstehen lässt.

Das Märchen von Dornröschen steht für die Veränderung, die auch unsere Kinder jetzt erfahren werden. Die 13. Fee bringt das Neue, gegen das sich der König zunächst sträubt. Aber vollkommen abwenden kann er die Veränderungen nicht, denn die Entwicklung muss immer weitergehen.

Die ältesten Kinder der Gruppe kommen nun bald in die Schule, die Jüngeren rücken nach und werden Vorschulkinder, die Jüngsten werden bald nicht mehr die Kleinsten sein.

Und natürlich ist das Dornröschenspiel auch deshalb etwas Besonderes für die Kinder, weil die Eltern als Zuschauer dabei sein werden!

Für das Kollegium,
Lilli Ei
- Gänseblümchengruppe -

BASTELTIPP WALDMOBILE



Wäre es nicht schön, aus den gesammelten Kostbarkeiten der Kinder ein kleines Kunstwerk herzustellen? Dieser Basteltipp kann gleich unterwegs oder auch zu Hause umgesetzt werden und bereitet im Anschluss allen eine große Freude beim Betrachten!

Das wird gebraucht:

Schnur, Stöckchen, gesammelte Naturmaterialien

So wird es gemacht:

Die verschiedenen Naturmaterialien werden an Fäden befestigt und dann jeweils an das rechte und linke Ende von einem kleinen Stöckchen gehängt. Diese Stöckchen werden jeweils in der Mitte mit Fäden aneinandergebunden. Im Anschluss werden sie wie eine Waage austariert. Das braucht ein gutes Fingerspitzengefühl! Es ist eine spannende Herausforderung, die unterschiedlichen Gewichte der einzelnen Stöckchen gut auszubalancieren.

Anregungen und Varianten:

Es werden nur sehr leichte Sachen verwendet, wie zum Beispiel Federn, Gräser oder Blüten. Getrocknete oder auch gepresste Blüten oder Blätter lassen sich wunderbar kombinieren. Zudem können viele oder wenige Etagen miteinander verbunden und bestückt werden.

IMPRESSIONEN VOM KRIPPENSPIEL 2016



IMPRESSIONEN VON DER WINTERVERTREIBUNG 2017



REZEPT: KURKUMA-PFANNKUCHEN

Anja Schleiernick verrät uns ihr Lieblings-Pfannkuchen-Rezept!

Es stammt aus dem Buch „Ayurveda für Kinder“ von Dr.med. Kalpana Bandekar und Kerstin Rosenberg – die experimentierfreudige Anja hat das Rezept leicht abgewandelt.

Zutaten:

3 Eier
200 ml Wasser
2 EL Vollrohrzucker
5 gehäufte EL Reismehl
1 TL Backpulver
1 Messerspitze Salz
etwas Kurkuma
2 EL frisch gemahlenen Sesam
2 EL frisch gemahlenen Leinsamen
...und nach Belieben 2 EL Kakao oder Carob,
sowie auch Zimt und Kardamon sind möglich.



Der Teig sollte leicht flüssig sein und in der mit Butterschmalz oder Kokosfett bedeckten Pfanne leicht verlaufen und ausgebacken werden.

Wer lieber eine Schokoladencreme auf den fertigen Pfannkuchen machen möchte, dem empfiehlt Anja folgendes:

„Ich nehme immer ein Kompottschälchen und fülle es zur Hälfte mit Haselnussmus. Dann gebe ich Kakaopulver und Carobpulver hinzu, Honig oder Ahornsirup, Butterschmalz oder Kokosfett und etwas Kurkuma. Die Menge der Zutaten variiert nach meinem Empfinden. Mal mache ich die Creme dicker, an einem anderen Tag mal dünner. Etwas falschzumachen ist bei diesen Rezepten nicht möglich. Diese sollen ein Anreiz sein und Vertrauen geben. Ich bereite diese Gerichte nur noch nach Gefühl zu, ohne die Zutaten abzumessen. Ich habe meine Freude im Experimentieren mit den Lebensmitteln gefunden.“

Sollte jemand mehr dazu wissen wollen oder Interesse an ayurvedischen Sichtweisen haben, zum Beispiel an der Zubereitung des Butterschmalzes, ist Anja unter folgender E-Mail zu erreichen: ganzheitliche-lebensweise@posteo.de

ZUM AUSMALEN



SING EIN LIED MIT MIR

Hab ein Beet im Garten mein,
hack es fleißig über.
Streue winz'ge Körnchen ein,
decke Erde drüber.
Geht die liebe Sonne auf,
scheint in Gottes Namen,
Regentröpfchen fallen drauf,
weichen auf den Samen.
Da erwacht das Pflänzchen klein,
schiebt das Köpfchen in die Höh,
schaut hervor ganz munter.
Immer größer wird es nun,
Sonnenstrahlen glühen,
bis die Knospen eines Tag's
wundervoll erblühen.



Rote Kirschen ess' ich gern

Kinderlied und Singspiel

Melodie: Volksweise

Ro- te Kir- schen ess ich gern, schwar- ze noch viel lie- ber.
In die Schu- le geh ich gern, al- le Ta- ge wie- der.

Hier wird Platz ge- macht für die jun- gen Da- men!
(Hier wird Platz ge- macht für die jun- gen Da- Her- ren!)

Sitzt der Ku- ckuck auf dem Dach, kommt der Re- gen, macht ihn nass,
kommt der lie- be Son- nen- schein, das soll un- ser (Na- me) sein.

Rote Kirschen ess' ich gern,
schwarze noch viel lieber.
In die Schule geh ich gern
alle Tage wieder.

Hier wird Platz gemacht
für die jungen Damen (Herren)!
Sitzt ein Kuckuck auf dem Dach,
kommt der Regen, macht ihn nass,
kommt der liebe Sonnenschein:
das soll unser/re (Name) sein.

Spielanleitung:

Die Kinder fassen sich an den Händen und gehen singend im Kreis.
Ein Mädchen geht entgegengesetzt um im Kreis.
Bei: 'Hier wird Platz gemacht für die jungen Damen!' trennt das Mädchen den Kreis, fasst einen Jungen an den Händen und tanzt mit ihm. Die Gruppe singt im Schlussreim den Namen des Jungen.
Ist das Lied zu Ende, geht das Mädchen in den Kreis und wird es mit dem Jungen wiederholt.
Nun singen dann die Kinder: 'Hier wird Platz gemacht für die jungen Herren!'
Das Spiel wird fortgesetzt, bis alle Kinder an der Reihe waren.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.



squadrat-konzepte.de

Möbel Licht Küchen Tischlerei

Gewerbepark Hardtwald 17
68723 Oftersheim 06202/ 575 14 0



UNSERE BUCHTIPPS FÜR ELTERN

DAHLKE, R. & V. KAESEMANN (2010⁵): Krankheit als Sprache der Kinderseele.

Dieses Werk richtet sich an Eltern, welche einen Einblick in die seelischen Ursachen von Symptomen im Kindesalter erhalten möchten. Diagnosen werden von Kinderärzten vielfach ohne eine ganzheitliche Betrachtung der Situation des Kindes gestellt und lassen viele Eltern ratlos zurück.

Oft wird dabei die eigentliche Ursache übersehen. So ist einem Rundrücken nicht mit der Anleitung zum Geradesitzen beizukommen, sondern mit einer Hinwendung zu dem, was das Kind „zu buckeln“ hat oder wofür es sich „krummlegt“ und welchen äußeren Zwängen es „sich beugt“. Wenn das Kind zu Stottern beginnt, kommen darin innere Konflikte zum Ausdruck, bei dem es „seine Zunge hüten“ oder „ein Blatt vor den Mund nehmen“ muss sowie auch Traumata, z.B. infolge einer Trennung der Eltern.

Das Buch liefert großartige Denkanstöße, wie sich Mütter und Väter dem, was beim Kind zum Vorschein kommt, liebevoll annehmen können und nicht mit einer scheinbar wirksamen Symptombekämpfung an den seelischen Ursachen vorbeitherapieren.

Es ermöglicht zudem die Hinwendung zu sich selbst, da in der Symptomatik des Kindes ein Spiegel der familiären Situation und der Paarbeziehung der Eltern liegt.

WALSCH, N.D. (2016²¹): Ich bin das Licht! Die kleine Seele spricht mit Gott.

Diese kleine Fabel für Kinder basiert auf der Bücherreihe „Gespräche mit Gott“, welche für Erwachsene sehr empfehlenswert ist. Es erzählt in einer für Kinder sehr eingängigen Art davon, wie die Seele, welche zu Beginn ein reines Lichtwesen ist, sich für die Reise in die irdische Welt entscheidet. Dort kann sie über die Begegnung mit der Dunkelheit eine Erfahrung von sich selbst machen. Zudem kann sie sich in verschiedenen Aspekten (z.B. Vergebung, Rücksichtnahme) erfahren.

Außerdem wird thematisiert, warum auch schlimme Dinge in der Welt geschehen und welche Rolle andere Seelen dabei spielen.

Ein Büchlein, das jede Altersklasse zum Nachdenken anregt!

Für weitere Fragen steht Robert Birkholz gerne zur Verfügung:
robert.birkholz@posteo.de



UNSER BUCHTIPP FÜR KINDER

Morchel, der kleine Troll

Ein illustriertes Kinderbuch von Daniela Drescher

Morchel ist ein echter Griesgram. Selbst als er nach langem Winterschlaf an einem herrlichen Frühlingstag erwacht, hat er schlechte Laune. Und am liebsten möchte er von allen in Ruhe gelassen werden. Doch dann geschieht etwas völlig Unerwartetes, das Morchels Leben komplett verändert: Er rettet ein kleines Entenküken vor dem Fuchs - und eine ganz besondere Freundschaft beginnt... Ist Morchel am Ende vielleicht gar kein so rauer Bursche, wie es den Anschein hat?

Die Geschichte von Morchel, dem Troll ist eine wunderschöne Erzählung über die verwandelnde Kraft der Freundschaft. Für Kinder ab drei Jahren trägt das liebevoll und aufwendig illustrierte Bilderbuch einen schönen, letztendlich wohltuenden Spannungsbogen in sich. So lachen Kinder zunächst über Morchels ärgerliche Ausrufe, lauschen gespannt, wenn sich der Fuchs an das kleine, frisch geschlüpfte Entenküken heranschleicht und sie entspannen sich wohligh, wenn Morchel und sein neuer Freund schließlich gemeinsam unter dem Licht des Mondes zusammensitzen und sich Geschichten erzählen.



ZUM ABSCHLUSS: EIN ZITAT

Durch den Umgang mit Kindern gesundet die Seele.

(Fjodor M. Dostojewski)

ANZEIGE

FreiZeitSchule

www.freizeitschule.de

Eltern-Kind-Gruppen
ab dem ersten Lebensjahr

Theater in der FreiZeitSchule
Mittwochsmärchen und Puppenspiele

Kindertagesstätte in der FreiZeitSchule
sechs Hortgruppen und eine Kindergartengruppe
auf der Grundlage der Waldorfpädagogik

Feste feiern im Jahreslauf

Ferien-Freizeiten
und vieles mehr im Kursbereich



FreiZeitSchule
Neckarauer Waldweg 145
68 199 Mannheim
06 21 – 85 67 66

IMPRESSUM

Herausgeber: Eltern des Freien Waldorfkinder Gartens Schwetzingen,
Marstallstr. 51 in 68723 Schwetzingen, Tel. 06202 / 26534

Redaktionsteam: Sandrella Lithoxopoulos, Stefanie Oetzel, Marcin Grala, Robert Birkholz

Illustrationen: Stefanie Oetzel hat für uns gemalt

Fotos: Simon Stelgens, Stefanie Oetzel, Anja Schleiernick

Auflage: 250 Stück

Bankverbindung Zwergenpost: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.

Sparkasse Heidelberg // IBAN: DE 15 6725 0020 0021 001015 // BIC: SOLADES 1HDB

Kontakt: waldorfwergenpost@googlemail.com

Nachwort:

Liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen,
das Redaktionsteam der Zwergenpost bedankt sich herzlich für Eure Beiträge zu dieser Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Ihr uns weiterhin mit Ideen versorgt, Textbeiträge verfasst und Bilder bereitstellt.

Liebe Leserinnen und Leser,
wenn Ihr für die nächste Ausgabe einen Bericht beitragen, Bilder oder eine Zeichnung zur Verfügung stellen möchtet oder sogar eine Anzeige schalten wollt, meldet euch bitte bei unserer Redaktion - persönlich oder per Mail.

FREIER WALDORFKINDERGARTEN SCHWETZINGEN

**Marstallstraße 51
68723 Schwetzingen**

Telefon: 06202-26534 Email: info@waldorf-ks.de

**„Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen,
in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.“**

